

Thema: Validität

Gütekriterien sind Mittel, die dazu dienen, die Qualität ...

von Messinstrumenten und Erhebungsverfahren zu beurteilen.

Ordnen Sie den Wirtschaftskundlichen Bildungstest und den Losleger-Wissenstest in das Fachdidaktische Strukturmodell ein.

Das Fachdidaktische Strukturmodell hat vier Entscheidungsfelder (Bildungsidee, Thematik, Methodik, Evaluation) und ein Bedingungsfeld (Lernstand). Beide Tests werden dem Bedingungsfeld zugeordnet.

Nennen Sie die drei Arten der Validität.

(1) Inhaltsvalidität, (2) Kriteriumsvalidität, (3) Konstruktvalidität

Erklären Sie die Inhaltsvalidität anhand eines Beispiels.

Inhaltsvalidität: Erfasst die Menge der Testitems (Aufgaben) eine repräsentative Stichprobe des gesamten Itemuniversums?

Beispiel: Erfassung der Handlungskompetenz eines Bewerbers mittels Kaufverträge. Sind Kaufverträge repräsentativ für die Handlungskompetenz?

Erklären Sie die Kriteriumsvalidität anhand eines Beispiels.

Kriteriumsvalidität: Korrelieren die Messergebnisse mit einem praktisch bedeutsamen Außenkriterium?

Beispiel: Test zur Prüfung der Studierfähigkeit in einem Modul korreliert mit dem Studienerfolg in diesem Modul.

Erklären Sie die Konstruktvalidität anhand eines Beispiels.

Konstruktvalidität: Übereinstimmung von Messergebnissen mit theoretisch abgeleiteten Messvorhersagen. Misst das Erhebungsverfahren ein Merkmal so, dass es mit den Theorien übereinstimmt?

Beispiel: Intelligenzmessung mit der Größe des Kopfumfangs ist nicht mit bestehenden Theorien vereinbar.

Beurteilen Sie den Grad der Gültigkeit des WBTs. Erfüllt der WBT das Testgütekriterium der Validität vollumfänglich?

Der WBT erfüllt das Testgütekriterium der Validität nicht vollumfänglich. Das Testverfahren ist zwar inhaltsvalide und kriteriumsvalide, aber nicht konstruktvalide, da der WBT nicht auf ein domänenspezifisches Kompetenzmodell aufbaut.